

## Coincidentia Oppositorum

Fallen die Gegensätze – in sich [sic] –  
zusammen,  
IST DIESE WELT [und mit ihr JEDER  
Weg...(weck!..) “a-Way“ TO “hell“]  
weg.

### Coincidentia Oppositorum

Der philosophische Fachausdruck (auf Deutsch »Zusammenfall der Gegensätze«) ist ein zentraler Begriff im Denken des Kirchenrechtlers[???] und Philosophen Nikolaus von Kues (1401-1464). Am Beispiel der Kreislinie, die bei einem unendlich großen Radius des Kreises mit ihrem »Gegensatz«, der Geraden, zusammenfällt, verdeutlicht der humanistische Gelehrte seine Vorstellung von Gott als einem allumfassenden Wesen, in das alle, auch die gegensätzlichsten Dinge eingebettet sind. - Der Ausdruck wird bildungssprachlich gelegentlich zitiert, wenn man sich auf das gleichzeitige Auftreten zweier einander eigentlich ausschließender Ereignisse bezieht oder - vordergründiger - wenn zwei sehr gegensätzliche Meinungen, Standpunkte, Charaktere aufeinander treffen.

(c) Brock-: \$:-AU\$:-007...?

sic et non

[lateinisch »so und nicht so«,  
»ja und nein«],

FORMEL für das die scholastische Philosophie kennzeichnende methodische SCHEMA der Quaestiones und Disputationen. Bei jeder Frage werden zuerst die dafür-, dann die dagegensprechenden Autoritäten gehört und dann die Lösungen gegeben; als dialektische Methode besonders durch P. Abälard gefördert.

(c) Brock-: \$:-AU\$:-007...?

Abälard,

Peter, Petrus Abaelardus, französischer fröhscholastischer Philosoph, \* Le Pallet (bei Nantes) 1079, Kloster St. Marcel (bei Chalon-sur-Saône) 21. 4. 1142; lehrte Logik und Dialektik; einflussreicher Lehrer u. a. der späteren Päpste Alexander III. und Cölestin II.; bemerkenswert ist seine Liebesbeziehung mit Heloise. - Abälard vertrat im Universalienstreit eine vermittelnde Position. Allgemeinbegriffe sind mentale Vorstellungen, die vom menschlichen Verstand durch Abstraktion aufgrund der Ähnlichkeit der Dinge untereinander gebildet und mit einem allgemein bezeichnenden Wort zum Ausdruck gebracht werden. In der Ethik räumt Abälard der Gesinnung den Vorrang vor der Tat ein.

(c) Brock-: \$:-AU\$:-007...?

Ein – REALISTISCH – bemerkenswerter

Historien Film

[FÜHR...?...GRO\$\$€:-...KINDER:-.i.]:

Zeit der Dunkelheit

[https://www.youtube.com/watch?v=fyvDM\\_\\_xmEs](https://www.youtube.com/watch?v=fyvDM__xmEs)

Heloise,  
französisch Héloïse,  
\* Paris 1101, Kloster Le Paraclet (bei Nogent-sur-Seine) 1164;  
Schülerin,  
Geliebte und heimliche Gemahlin des Abälard;  
später Nonne, Äbtissin;  
»Die neue Heloise« (1761),  
Briefroman von J.-J. Rousseau.

(c) Brock-: \$:-AU\$:-007...?

Muss man DAS ALLES WISSEN...?  
NEIN.

Nur – SELTEN IST ES –  
nützlich.!

Z.B. \$O wie der

Universalienstreit,  
philosophische Auseinandersetzung im Mittelalter (besonders 11.-15. Jahrhundert) über die seit Boethius offene Frage nach dem Wirklichkeitsgehalt der Allgemeinbegriffe (Universalien) im Verhältnis zur Realität der Einzeldinge. Als hauptsächliche Positionen wurden dabei vertreten:

- 1) der extreme Begriffsrealismus, der den Allgemeinbegriffen eine von der des Einzeldings verschiedene Realität in den Ideen zuspricht (Anselm von Canterbury, Wilhelm von Champeaux u. a.);
- 2) der gemäßigte Realismus, der den Allgemeinbegriffen keine eigene Realität, aber eine Verankerung in der Welt der existierenden Dinge zuerkennt (mit unterschiedlichem Akzent u. a. P. Abälard, Thomas von Aquin, Albertus Magnus);
- 3) der (radikale) Nominalismus, der den Allgemeinbegriffen als bloß zusammenfassenden Worten keinerlei Wirklichkeit zugesteht (Roscelin von Compiègne).

Im Zusammenhang mit dem Grundlagenstreit der modernen Mathematik und Logik erfuhr der Universalienstreit eine Wiederbelebung.

(c) Brock-: \$:-AU\$:-007...?

